# NOACH KUZARI – Inhaltverzeichnis

2. Februar 2020 – 7 Shevat 5780




## Inhaltverzeichnis:

Vorwort …….……10
Einleitung …….……11
Rabbi Jehuda Halevi …….……12
Das Werk Kuzari …….……12
Originalität des Werkes …….……13
Die Disskusion und Bekehrung …….…….……13
Die philosophische Bedeutung des Buches Al-Chazari (Kuzari) ……14

Kapitel I – Philosoph, Christen und Moslem ……16
Der Philosoph …….…….…16
Perfektion …….……16
Reinheit des Geistes, abgesehen von der irdischen Realität ……16
Keine Prophezeiung oder Wunder …….……..…….17
Nicht beeindruckt vom Ergebnis……..17
Der christliche Priester…….. 17
Lehre der Kirche ……18
Der islamische Gelehrte…… 18
Wunder sind keine Grundüberzeugung ……18

Israel islamisches Land? ……19

Kapitel II Diskussion mit dem Jüdischen Gelehrten ……..….21
Der jüdische Gelehrte…… 21
Beginn des Judentums: eine persönliche Verbindung ……..21
Zuverlässigkeit der Tora ……..21
Die Tora identifiziert sich selbst ……..22
Die Leute wählen ihren mittleren Mann…….. 22
600.000 Zeugen g´ttlichen Ursprungs ……..22
Moses setzt sich nicht zuerst…… 23
Keine unfehlbaren Führer…… 23
Gegenüber der eigenen Zeit und Umgebung ……..24
Die Leute hatten es nie angenommen ……..24
Moralisches und spirituelles Niveau der Tora ……25
Bibelkritik ……25
Andere G´ttes-Namen ……27
Gleicher Autor, verschiedene Stile …….……..27
Schriftliche Geschichte…….…….. 27
Die Bedeutung der Natur …….……28
Von G-tt oder vom Affen? Die Darwinsche Theorie …….28
Ordnung spontan aus dem Chaos?…….……. 29
Tiere unterscheiden sich wesentlich von Menschen …….30
Die weitesten Sterne: sieben Milliarden Lichtjahre ……..31
Kohlenstoffisotopmethode…… 32
Fossilien …….…….32
Götzendienst ……..…….…….33
Geschichte des jüdischen Volkes …….……..35

Der Schabbat ……..…….……..35
Notwendigkeit der g´ttlichen Offenbarung…….…….…… 36
Von Menschen gemacht vs Von G´tt geschaffen…….. 36
Menschliche Geschichte…… 37
Das g´ttliche Element, das mit einem Kollektiv verbunden ist ……..……37
Große Höhen und tiefe Täler: das goldene Kalb ……..37
Anziehung des Götzendienstes …….…….……..……38
Verbundenheit mit G-tt in dieser Welt……. 38
Anthropomorphismus……..…….……..……. 39
Israel: Stätte der Weihe ……..……..……39

Kapitel III – Die Noachidische Lehre und das Christentum……. 41
Die Bergrede…….……..……. 41
Demut: Grundbestandteil jeder Religion.…….. 42
Schweregrad ……..……..……..43
Mäßige Strenge, mehr Freude betonen ……..43
Bescheidenheit …….…….……44
Gerechtigkeit, Auge um Auge…… 44
Barmherzigkeit und Nächstenliebe…….……. 45
Pazifistische Religion? ……..……..46
Das Volk Israel: Träger der Tora…….…….……. 46
Kinder von G-d …….…….……..…….48
Gesetzlich anders als gefälschte Fromme ……..…..49

Mit Lust umgehen …….…….……..50
Wahre und echte Ehrlichkeit…….…….……. 51
Ius talionis, Auge um Auge, Zahn um Zahn …….……..54
Kein buchstäbliches Vergeltungsrecht, sondern finanzielle Entschädigung
Liebende Feinde ……..58
Hassfeind nirgends befehligt ……..……58
Liebende Feinde …….…….……..58

Kapitel IV – Die Noachidische Lehre über Christentum und Islam…… 61
Zugänglichkeit und Exklusivität ……..61
Wer wird in den Himmel kommen? …….……..61
Messianisches Glück verspricht und kehrt zurück…….. 62
Der neue Bund …….…….……62
Feindseligkeit ……..…….……..64
Erbsünde …….…….……..65
Gnade…….…….……..66
Jüdischer Messianismus ……..…….……..66
Tora verdorben? ……..…….……..69

Kapitel V – Die sieben Noachidischen Vorschriften……. 72
Nur eine Unterscheidung…….…….……. 72

Nebenwirkungen der Noachidischen-Gebote ……..……..72
Ben Noah: Warum wurden die Noachid-Gebote gegeben?

…….72
Quellen für die Noachid-Gebote
…….73
Vegetarismus ……..……..…….74
Ethische Gründe des Vegetarismus
…….……..74
Einschränkungen beim Fleischkonsum……..
75
Philosophische Argumente
……..……..75
Kein grundsätzlicher Unterschied zwischen der Tora und Noachidischen-Geboten…76

Noachiden und die 613-Tora-Bestimmungen
……..……..77
Noachidische Gebote als Quelle des Völkerrechts
…….……77
Tora und Pazifismus ……..……78
Das Recht auf Leben …….……78
Todesstrafe…….……. 79
Frühere Versuche, das Rechtssystem von Noachiden wiederzubeleben ……80
Der Priester und der Rabbiner
……..…….……..81
Universelle
Religion……..…….……. 81
Monotheismus…….……..…….. 82
Priester unter den Nationen
…….……82
Unterschiedliche Gruppen, unterschiedliche Regeln…….. 83
Rechtsprechung und Gesetzgebung……
83
Nachmanides: Erweiterung von Dinim…….…….. 84
Zwei Rechtssysteme nebeneinander
……..84

Kapitel VI – Der Status der Erzväter……..86
Patriarchen: Jüdisch oder Noachidisch? ……86
Tora als zusätzliche Gewichtung ……..86
Doppelte Identität ……86
Die Beschneidung von Avraham ……..87
Die Zerstörung von Sedom ……87
Mangel an Tzedaka ……..88
Würdige Existenz ……..88
Humane Gesellschaft ……..89
Ja’akov heiratete zwei Schwestern ……90
Betrug ……..90
Die Erzväter ……..91
Gemäß den Noachid- und Tora-Gesetzen ……93
Vom Himmel ……..94
Patriarchen formell Noachidisch ……95
Menschliches Denken versus g´ttliche Herkunft ……..95

Kapitel VII – Quellen, Philosophie und Ausarbeitung der noachidischen Gesetze…. 97
Verbot des Götzendienstes ……97
Grundlagen ……98
Die ersten fünf Überzeugungen ……..98
Religion und Denken ……99

Die Rechtfertigung des Bösen …….……99
Moses und das Böse ……..…….99
Gesamtsaldo ……..……100
Die jüdische Haltung ……..……101
G-tt hat keine physische Form …….101
Teschuva …….101
Verbot des Götzendienstes – man darf nur G-tt dienen ……..102
Die Regeln …….…….103
Verbote ……..……105
Tratsch …….……106
Minimierung des Einflusses der anderen…….……. 106
Die Regeln des Fluchverbots……. 106
Verbot von Blutvergießen ……107
Verbotene sexuelle Beziehungen…… 108
Die Regeln für verbotene Beziehungen……..…… 109
Diebstahlverbot ……..110
Weitere Einzelheiten ……..110
Befehl, Gesetze zu erlassen und Richter zu ernennen ……..……111
Eine sanfte Annäherung an Verbrechen …….……..112
Die detaillierten Regeln …….……..112
Das Verbot, ein Glied eines noch lebenden Tieres zu essen …….113
Spezifische Details
Ehrung der Eltern …….……..114
Wohltätigkeit……. 115
Gebet und Opfer ……..……116

Kapitel VIII Israel unter den Völkern: priesterliche Trendsetter……. 118
Hierarchie…….. 118
Kein Nationalismus…… 118
Die Schechina war nie weg ……119
Gewächshaus der geistigen Tätigkeit ……..……..120
Sünde ist Identifikation mit dem Tier ……..…….121
Mitleid mit dem Tier ……..……121

Nur Opfer in Jerusalem …….121
Heutzutage: Gebet, Umkehr und Nächstenliebe …….……122
Universalismus…….. 122
Opfere nicht überall ……122
Charakterisierung…… 123
Geistiger Verfall ……123
Erholung nach einem Bad ……123
Mikrokosmos …….124
Konzentration ……..124
Dienstobjekte aus dem Tabernakel …….……..125
Respekt und Vorsicht ……...…125
Ein gemeinsames Projekt ……..126
Die Tora braucht ein ganzes Volk ……126
Kein Essen, keine Lade ……..126
Gemessene Symbolik …….127
Israel unter den Nationen ……127
Die richtige Balance ……..128
Drei Modi zum G´ttesdienst……. 128
Verherrlichung des G´ttlichen in der Welt …129
Die Vorteile der hebräischen Sprache ……129
Sprachenrang in Israel ……130
Sprachunterricht im Westen ……..130
Assimilation einer Sprache ……..131
Gegenstand und Klagegrund ……..131
Klassisches und Modernes Ivrit ……131
Alle Aussagen sind gleichermaßen gültig …….132
Relativer Nutzen von Urteilen ……..133
Assimilation von Hebräisch ……133
Logische und informative Sprache ……..134
Zwei Schreibweisen ……..134
Wieder: asketisches Leben…… 134
Schabbat und Feiertage ……..135

Anhang 1: Glossar ……..137
Anhang 2: Abkürzungen ……141
Anlage 3: Patriarchen ……142
Anhang 4: Überblick über die jüdischen Monate …….143

Anhang 5: Überblick über jüdische Feiertage ……..144
Anlage 6: Klassifizierung der Tora …….145
Anhang 7: Klassifizierung der Propheten und Hagiographen ……..146
Anhang 8: Tanach-Erklärungen im Zeitalter ……148
Anhang 9: Klassifizierung der jüdischen Gelehrtengruppen …….149
Anhang 10: Überblick über den Inhalt von Talmud ……150
Anhang 11: Jüdische Geschichte in aller Kürze ……155
Anhang 12: Literaturliste ……157
Nicht-hebräische Quellen: ……157
Hebräische Quellen: ……..161